

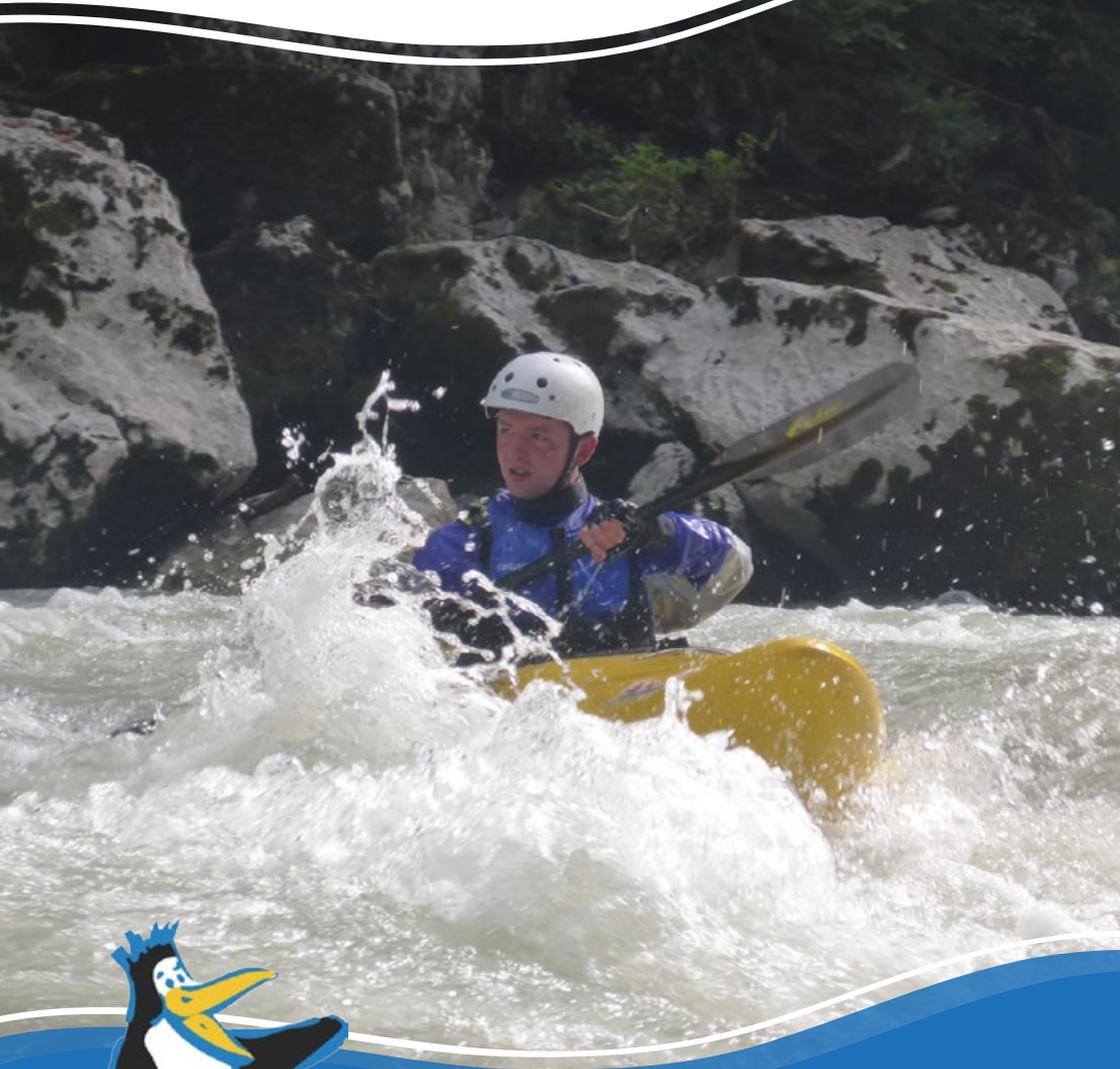


**Schwimmverein
Bayreuth e.V.**
Schwimmen · Ski · Kanu · Triathlon

Ausgabe 2/2016

SVB-Post

Vereinsnachrichten



40 Jahre
SVB-Hallenbad

Seite 5

Kursangebot im SVB-Hallenbad



Anfängerschwimmen
für Kinder und Erwachsene

**Verbesserung der
Schwimmtechnik**
Kraul- und Rückenschwimmen

**Fit und gesund durch
Aquajogging & Schwimmen**

**Wir bieten auch
spezielle Pro-
gramme für Kin-
dergeburtstage!**

Liebe Vereinsmitglieder,

eine neue Saison steht uns bevor. Diese Saison steht ganz im Zeichen des Jubiläums unseres Hallenbades. Seit mittlerweile 40 Jahren betreibt der Schwimmverein Bayreuth erfolgreich das größte Hallenbad in Bayreuth. Die letzten Jahre waren vor allem durch Modernisierungsarbeiten geprägt, die wir auch in Zukunft fortführen werden. Um das Jubiläum entsprechend zu feiern, wird am 12.11.2016 gefeiert. Die aktuelle Planung und den Flyer findet ihr in diesem Heft. Der Schwimmverein wird in diesem Jahr ganze 95 Jahre. Da wir in 5 Jahren schon 100 Jahre alt werden, werden wir die Feiern zum 95. Vereinsgeburtstag eher in den Hintergrund stellen.

Die neue Saison steht aber auch ganz im Zeichen der Nachwirkungen der Olympischen Sommerspiele. Einige Sportarten waren unter ihren Erwartungen. Letztlich ist es aber zu einfach, nur die Sportler dafür verantwortlich zu machen. Hinter jedem Leistungssportler muss ein funktionierendes System stehen, durch das der Sportler ausreichend Förderung und Unterstützung erfährt. Der SV Bayreuth versucht dieses System soweit es ihm möglich ist zu bieten. Durch die finanzielle Rahmenbedingung, den guten Bedingungen im SVB-Hallenbad und den anderen Sportstätten rund um das Bad, der positiven Zusammenarbeit mit den Schulen in Bayreuth und nicht zuletzt der Bestrebung, unsere Übungsleiter und Trainer bestmöglich zu qualifizieren, spricht vieles für den Trainingsstandort Bayreuth. Gerade letztere gehen mit viel Engagement an die anvertrauten Aufgaben

heran. Viele machen dies Ehrenamtlich. Ihnen gilt ein besonderer Dank.

Mit der neuen Saison tritt eine neue Beitragsordnung in Kraft. Dabei hat der Vorstand vor allem die Spartenbeiträge an aktuelle Bedingungen angepasst. Die Übersicht der aktuellen Beitragsordnung haben wir in diesem Heft veröffentlicht.

Ich wünsche uns allen nun eine erfolgreiche Saison. Unseren Sportlern wünsche ich, dass sie die gesteckten Ziele erreichen, unseren Trainern weiterhin so ein erfolgreiches Händchen bei der Zusammenarbeit mit ihren Schützlingen, unserem Badpersonal weiterhin so viel Engagement bei Ihrer Arbeit und unseren Funktionären weiterhin eine positive Zusammenarbeit.

Sportliche Grüße,

Tobias Zinke

1. Vorsitzender Schwimmverein Bayreuth 1921 e.V.

Umstellung der Vereinspost auf digitalen Versand

Umweltschutz ist in aller Munde. Wir werden deshalb zukünftig allen Mitgliedern, die ihre E-Mail-Adresse angegeben haben, die Vereinszeitung per Mail zukommen lassen. Sollten Sie die SVB-Post weiterhin in Papierform per Post zugestellt haben wollen, bitten wir um eine kurze Nachricht entweder per Mail an info@svb-hallenbad.de oder indem Sie uns das untenstehende Formular zuschicken.



Digitaler Versand der Vereinszeitschrift

.....
Name

.....
E-Mail

.....
Mitgliedsnummer



Ich möchte die SVB-Post weiterhin
in Papierform zugestellt bekommen.

.....
**Schwimmverein
Bayreuth 1921 e.V.
Am Sportpark 5
95448 Bayreuth**



SCHWIMMEN
SPRINGEN
SAUNA



SVB Hallenbad

Das Bad für ALLE

Jetzt wird gefeiert!
40 Jahre Hallenbad

**12.11.2016 ab 10 Uhr
Eintritt frei!**

Komm vorbei und teste unser vielseitiges Angebot:

- Schwimmen
- Kanufahren
- Wasserball
- Springen vom Sprungturm
- Ergometer fahren
- verschiedene Saunaaufgüsse

**Unter allen Besuchern verlosen wir
14.40 Uhr eine Jahreskarte! ***

Weitere Programmpunkte:

11 Uhr – Schnupperkurs „Seepferdchen“

12 Uhr – Splashdivingshow

13 Uhr – Schnuppertauchen des DIVE-TEAM Bayreuth

14 Uhr – Aquafitness

Sonderausstellung zur Geschichte des Hallenbades

* Teilnahme am sportlichen Mehrkampf vorausgesetzt. Jahreskarte nur im SVB-Hallenbad ohne Saunazugang gültig.

Wir bitten alle Studenten, Azubis und Mitglieder über 18 Jahre, uns zum Jahresende eine gültige Immatrikulationsbescheinigung, Kopie des Ausbildungsvertrages oder eine Schulbescheinigung vorzulegen. Ansonsten müssen wir den Beitrag für Erwachsene abbuchen - Rückerstattungen sind leider nicht möglich.

Eine große Bitte an alle Familien mit volljährigen Kindern: Auch hier benötigen wir eine Schulbescheinigung, Kopie des Studentenausweises oder des Ausbildungsvertrages, damit die über 18-jährigen noch als Familienmitglieder geführt werden können.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo und Mi.: 14:00 - 15:00 Uhr
und 17:00 - 18:00 Uhr
Di. und Do.: 07:30 bis 09:00 Uhr
Fr.: 18:00 - 20:00 Uhr

Bitte teilen Sie Änderungen Ihrer Adresse oder Bankverbindung unbedingt an die Geschäftsstelle,

Am Sportpark 5
95448 Bayreuth

oder per E-mail an

info@svb-hallenbad.de

mit.

Beiträge

Jahresbeitrag/Mitgliedsbeitrag:

Erwachsene	€ 48,00 (Studenten: € 36,00)
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	€ 36,00
Einmalige Aufnahmegebühr	€ 12,00
Ehepaar ohne Kinder	€ 75,00
Ehepaar mit Kinder	€ 86,00
Die jeweiligen Spartenbeiträge	

Jahreskartenpreise für das Hallenbad:

Einzelmitglieder:	Erwachsene	€ 100,00
	Jugendliche (bis 18 Jahre)	€ 50,00
	Studenten / Behinderte	€ 60,00
Familienmitglieder:	1. Person	€ 100,00
	2. Person (nur Ehegatte)	€ 62,00
	3. Person (bis 18 Jahre)	€ 43,00
	4. Person u. weiter (bis 18 Jahre)	€ 36,00
Saunazuschlag	€ 136,00	

Beitragsordnung des Schwimmvereins Bayreuth von 1921 e.V.

Der Vorstand erlässt gemäß § 10, Abs. 4 der Satzung folgende Beitragsordnung:

§ 1

1. Beitragspflichtig ist grundsätzlich jedes einzelne Vereinsmitglied.
2. Für Ehepaare sowie Eltern mit Kindern werden auf Antrag Familienbeiträge erhoben.
3. Kinder werden nur so lange in den Familienbeitrag einbezogen
 - a. bis sie volljährig sind oder
 - b. wie für sie ein Anspruch auf Kindergeld nach dem Bundes-Kindergeldgesetz oder Kinderfreibetrag nach dem Einkommensteuergesetz besteht. Die Voraussetzungen hierfür sind für jedes Kalenderjahr im Voraus nachzuweisen (z.B. Schüler- oder Studentenbescheinigung, Lehrvertrag usw.)
4. Nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Einbeziehung des Kindes in den Familienbeitrag endet, wird es als Vollmitglied geführt.

§ 2

1. Der Beitrag ist am Jahresanfang fällig und ohne Aufforderung bis 31. Januar zu entrichten.
2. Beiträge, für die eine Einzugsermächtigung besteht, werden abgebucht.
3. Nach Ablauf der Zahlungsfrist werden ausstehende Beiträge angemahnt. Dadurch entstehende Verwaltungskosten werden zusätzlich berechnet. Im Falle einer gerichtlichen Beitreibung des Beitrags trägt das säumige Mitglied auch die Verfahrenskosten.
4. § 4 Abs. 3 a der Satzung (Ausschluss aus dem Verein) bleibt unberührt.

§ 3

Der Beitrag gilt grundsätzlich für ein Kalenderjahr. Im Falle des Beitritts nach dem 01. Juli wird nur der halbe Beitrag erhoben. Zusätzlich zum Beitrag wird eine einmalige Aufnahmegebühr verlangt.

§ 4

In besonderen Härtefällen kann der Vorstand auf Antrag den Beitrag stunden, ganz oder teilweise erlassen.

§ 5

Es gelten folgende Spartenbeiträge:

Spartenbeiträge (beinhaltet Jahreskarte):

		pro Jahr
Schwimmen:	Freizeitteam, Fördergruppe, Wasserratten, Flipper	€ 60,00
	2. und 3. Wettkampfmannschaft	€ 90,00
	1. Wettkampfmannschaft	€ 120,00
	Studenten ohne Lizenz	€ 80,00
	Studenten mit Lizenz	€ 120,00
	Masters ohne Lizenz	€ 100,00
	Masters mit Lizenz	€ 120,00
	Familien, bei denen 2 oder mehr Kinder schwimmen	€ 150,00
Kampfrichterfehlbetrag Wettkampfmannschaft*	€ 25,00*	
Triathlon:	Studenten ohne Startpass	€ 60,00
	Studenten mit Startpass	€ 80,00
	Erwachsene ohne Startpass	€ 100,00
	Erwachsene mit Startpass	€ 120,00
<i>bis 18 Jahren erfolgt die Zuordnung in die Schwimmabteilung</i>		
Springen:	Teilnahme nur am Training	€ 60,00
	Teilnahme am Training und Wettkämpfen/Turnieren	€ 100,00
Wasserball:	Teilnahme am Training	€ 60,00
	Teilnahme am Training (mit Wasserballpass)	€ 90,00
		pro Eintritt
Kanu	Einzeleintritt Kinder zum Wintertraining Freitag	€ 0,50
	Einzeleintritt Jugendliche zum Wintertraining Freitag	€ 0,50
	Einzeleintritt Erwachsene zum Wintertraining Freitag	€ 1,00

* ... Dieser Beitrag wird erhoben für Schwimmer/innen, der 1., 2. und 3. Wettkampfmannschaft, die selbst bzw. deren Eltern weniger als 3 Tage als Kampfrichter tätig waren. Die Übersicht der Einsätze führt die/der Abteilungsleiter/in.

§ 6

Beiträge werden durch das SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen. Bei Barzahlung, bzw. Verzug der Zahlung der Mitgliedsbeiträge gilt folgende Gebührenordnung:

Gebühren:

Bearbeitungsgebühr für Barzahler (pro Jahr)	€ 25,00
Bearbeitungsgebühr Sepa-Rücklastschrift (pro Buchung)	€ 5,00
Mahngebühr bei Verzug der Zahlung der Mitgliedsbeiträge (pro Monat)	€10,00

§7

Diese Beitragsordnung gilt ab dem 01.08.2016. Sie tritt an die Stelle der bisher geltenden Beitragsordnung vom 01.11.2010.

Bayreuth, 01.08.2016

Der Vorstand



IHP Ingenieurbüro für Versorgungstechnik GmbH

Hohenzollernring 61 · 95444 Bayreuth

Tel.: +49 (0) 921 / 75954-0

Mail: info@ihp-bayreuth.de

Kontakt: Heiner Pargent, Dipl.-Ing. (FH) Energietechnik

- Heizungs- und Solartechnik
- Lüftungs- und Klimatechnik
- Sanitär- und Feuerlöschtechnik
- Solartechnik
- Geothermie
- Erneuerbare Energien

Hallo liebe Vereinsmitglieder,

Mein Name ist Felix Jeschan und ich bin 20 Jahre alt. Ich hab dieses Jahr mein Abitur gemacht und beginne dieses Jahr ein Freiwilliges Soziales Jahr im SVB Hallenbad. Da das Schwimmbad direkt neben meiner ehemaligen Schule liegt und ich im SVB Bad bereits zehn Jahre regelmäßig schwimmen gehe, kenne ich bereits die Örtlichkeiten und somit auch das Personal. Deshalb hat es sich natürlich angeboten, mich sozial zu engagieren. In meiner Freizeit treibe ich sehr viel Sport, beispielsweise 4-5 mal pro Woche Inlinespeedskating, oder auch Schwimmen und Radfahren. Bekannte haben mir das SVB Bad als Arbeitsstelle empfohlen und ich bin froh, dass ich diese Chance ergreifen konnte. Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und viele neue Erfahrungen. Des Weiteren wünsche ich uns allen ein erfolgreiches und sportliches Jahr.

Euer FSJ'ler
Felix



Ihr individueller Wintergarten für Dach, Balkon und Terrasse.



Was gibt es schöneres, als im Freien zu sitzen. Geschützt und sicher bei jedem Wind und Wetter.

Handwerklich und individuell nach Maß gefertigt. Ihre Oase der Ruhe und Erholung.

Fordern Sie noch heute Informations-Material an. Einfach anrufen!

Das Cabrio® unter den Wintergärten.



rondogard®

www.rondogard.de

rondogard Wintergartensysteme · 95463 Bindlach · Esbachgraben 5 · Tel. 092 08 / 657 44 -11 · Fax 092 08 / 657 44 -22

➤ ORTHOPÄDISCHE UND INTERNISTISCHE SPORTMEDIZIN





Deutsche Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen 2016 in Berlin

Sechs Sportlerinnen und Sportler des SV Bayreuth sind vom 21. bis zum 25. Juni nach Berlin gefahren, um sich bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen mit den jeweils besten ihres Jahrgangs zu messen. Wie üblich fand der Wettkampf in der Schwimm- und Sprunghalle im EuropaSportpark auf 10 Bahnen à 50m statt.

Bei den einzelnen Wettkämpfen gab es stets Vorläufe, wobei sich die jeweils Schnellsten für das Finale qualifizieren konnten, um dann das eigentliche Ergebnis unter sich auszuschwimmen. Den ersten Start für Bayreuth absolvierte am Dienstag **Stefanie Raps** (2001). Sie trat über 200m Schmetterling an. Durch einen leicht verpatzten Start, musste sie von Anfang an sehr viel Kraft aufwenden, sodass sie mit 2:31,98 Minuten ihre Bestzeit am Ende knapp verpasste. Unter den 23 besten ihres Jahrgangs, nahm sie damit den 18. Platz ein.

Besser lief es für **Florian Müller** (2001), der bei diesem Wettkampf einmal mehr sein Potential unter Beweis stellen konnte. Über 100m Schmetterling konnte er seine Bestzeit auf 01:01,04 Minuten verbessern, und so immerhin eine gute Platzierung im Mittelfeld erlangen (20 von 37). Ähnlich lief es für ihn über 200m Lagen. Hier erkämpfte er sich mit seiner Zeit von 2:18,48 Minuten den 20. Platz (von 31). Regelrecht auftrumpfen konnte Florian aber auf den Bruststrecken. Dort schaffte er es zweimal durch eine solide Leistung im Vorlauf bis ins Finale. Für die 100m Brust benötigte er gerade einmal 1:09,84 Minuten und hat sich damit zusammen mit dem zeitgleichen Sebastian Schulz vom SV Würzburg für das Finale am Abend qualifiziert. Müller konnte dort seine Zeit sogar nochmal um fast zwei Zehntel auf 1:09,67 Minuten drücken, was schlussendlich den sechsten Platz bedeutete. Noch besser lief es über die 200m Brust. Im Vorlauf waren es 2:32,20 Minuten, die vergingen, bevor Florian als Fünfter anschluss. Diese Plat-

zierung konnte er im Finale dann mit einer zweisekündigen Zeitverbesserung auf 2:30,12 Minuten bestätigen.

Nicht so erfolgreich verlief der Wettkampf indes für **Carmen Gräbner** (2002). Sie musste sich über 100m Schmetterling mit ihrer Zeit (01:10,85 Minuten) der starken Konkurrenz geschlagen geben. Über 100m Brust wurde sie aufgrund mehrfacher Ausführung von Delphinbeinschlagen in der Tauchphase disqualifiziert. Eine sehr gute Leistung konnte sie dann aber über 200m Brust abrufen. Hierfür benötigte sie nur 2:48,69 Minuten und konnte sich über den 19. (von 35) Plätzen freuen.

Auch **Kim Jasmin Lauterbach** (1998) konnte auf der 200m Brust Strecke überzeugen. Sie hatte aufgrund der Abiturvorbereitungen nur sehr wenig trainieren können, mit einer Zeit von 02:46,95 Minuten aber dennoch eine solide Platzierung erschwimmen können (20. von 30)

Marc Oliver Birkle (2000) hatte aufgrund einer längeren Krankheit sowie schulischen Verpflichtungen einen Trainingsrückstand im Vergleich zu seinen Kollegen. Dies

machte sich dann über 200m Brust auch bemerkbar. Hier lag er mit 02:39,75 Minuten 3 Sekunden über seiner Bestzeit und musste sich mit dem 32. (von 33) Platz zufrieden geben. Die Jüngste nach Berlin gereiste, **Luisa Kauper** (2003), hatte noch mit Nervosität vor dem Start zu kämpfen und das obwohl die Vorbereitungen im Training sehr gut liefen. Schlussendlich benötigte sie für 200m Brust 2:58,17 Minuten und

erlangte damit den vorletzten Platz.

Für die Athleten ist der Wettkampf als Erfolg zu verbuchen. Eine Teilnahme an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen ist nur den Wenigsten vergönnt, da die Qualifikation hierfür über schwierig zu erreichende Pflichtzeiten geregelt wird. Die Sportler des SV Bayreuth befinden sich nun fast am Ende einer weiteren Saison. Vom 22. 24. Juli geht es nach Würzburg zu den Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften.

Anschließend geht es in die wohlverdiente Sommerpause.

Karol Babioch

Bayerische Meisterschaften im SVB Hallenbad

Zum wiederholten Male war der Schwimmverein Bayreuth Ausrichter der bayerischen Meisterschaften der offenen Klasse. Kurz vor den deutschen Meisterschaften und der damit verbundenen Olympiaqualifikation gingen aus Bayern nochmals alle Sportler an den Start, die sich einen Startplatz für Rio erkämpfen wollten. Namhafte Sportler wie Leonie Beck, Alexandra Wenk, Marco di Carli sowie der Bayreuther Florian Vogel absolvierten im SVB Hallenbad den letzten Formtest. Von Freitag bis Sonntag gingen 420 Aktive insgesamt 1.927-mal an den Start. Ohne Probleme absolvierte das Team des Schwimmvereins diese Meisterschaft und bot den Sportlern und Kampfrichtern eine angenehme Atmosphäre. Für den Schwimmverein sprangen 12 Athleten sowie zwei Staffeln ins Wasser.

Zum ersten Mal nach seinem Wech-

sel vom SV Weiden zum SV Bayreuth ging Christoph Argauer (1991) für den SVB an den Start. Über seine Einzelstrecken 50m Brust und 100m Brust (0:33,50/1:14,75) sowie 200m Freistil (2:09,72) konnte er jeweils neue Saisonbestleistungen erschwimmen. Besonders überraschte er in der 4*100m Lagenstaffel, dort ging er ebenfalls über 100m Brust an den Start und schlug nach 1:12,87 an. Nun gilt es für ihn sich in zwei Wochen beim Schwimmfest in Regensburg nochmals zu steigern. Kim Lauterbach(1998), die älteste weibliche Teilnehmerin, blieb etwas hinter den erhofften Leistungen zurück. Während sie im Training so schnell wie noch nie unterwegs war, konnte sie dies im Wettkampf leider nicht umsetzen. Am Ende konnte sie ihre beste Platzierung über 200m Brust erreichen. Dort hätte sie mit 2:46,74 nochmals im A Finale antreten können. Über die Hälfte der Distanz gelang ihr in 1:17,55 eine neue Saisonbestleistung. Susann Kirkland und Michelle Kahlke (beide 2000) kamen nicht ganz an ihre Bestzeiten heran. Kahlke lieferte ihre beste Leistung über 200m Freistil ab. Dort schlug sie nach 2:18,60 an. Marc Birkle (2000) zeigte eine aufsteigende Form. Nicht nur über 100m Freistil in der Staffel überzeugte er in 57,20 Minuten, auch über 50m Freistil gelang ihm in 26,86 Minuten eine neue Bestzeit. Die ein Jahr jüngere Casey Jendry schaffte es ihre erst im März aufgestellten Bestzeiten erneut zu unterbieten. Über

50m Schmetterling schwamm sie in 31,70 erstmals unter 32 Sekunden und verpasste die Pflichtzeit für die Süddeutschen Meisterschaften nur um wenige Hundertstel. Jendry stehen zwei weitere Wettkämpfe bevor. Am kommenden Wochenende wird sie mit dem Landeskader der DLRG an einem internationalen Wettkampf in der Schweiz starten. Das Wochenende darauf bekommt sie in Regensburg erneut die Chance die Pflichtzeit für die Süddeutsche Meisterschaft zu erzielen. Stefanie Raps (2001) überzeugte über ihre Hauptstrecke 200m Schmetterling. Dort gelang es ihr im Vorlauf ihre im März aufgestellte Bestleistung um zwei Sekunden zu unterbieten. In 2:31,17 schlug sie als 10. in ganz Bayern an und qualifizierte sich für das B Finale. Dort

überraschte sie die ganze Mannschaft und steigerte sich nochmals. Sie entschied das B Finale in 2:29,46 Sekunden für sich. Mit dieser Zeit stehen ihre Chancen gut sich für die deutschen Jahrgangsmesterschaften im Juni zu qualifizieren. Der gleichaltrige Florian Müller, hatte ein hartes Wettkampfprogramm zu absolvieren. Insgesamt startete er 12-mal. Trotz der vielen Starts konnte er noch Bestzeiten erzielen. So zum Beispiel über 200m La-



*v.l.n.r.: Marc Birkle, Max Deichsel, Flo Müller
Für die neue Saison wird Max Deichsel das Herren Team des SvB unterstützen.
Ab Oktober wird er für den SV Bayreuth an den Start gehen.*

gen, dort beendete er die Strecke in 2:17,60. Dies bedeutete am Ende Platz 16 im B Finale. Dies blieb nicht sein einziges Finale, auch über 50m, 100m, 200m sowie 100m Schmetterling gelang ihm der Finaleinzug. Seine beste Platzierung gelang ihm über 200m Brust. Dort erreichte er das Finale der besten acht Sportler in Bayern und wurde dort am Ende Achter. Florian Müller qualifizierte sich mit diesen Leistungen für die deutschen Meisterschaften der offenen Klasse an denen er im Mai erstmals teilnehmen wird.

Neben Florian Müller gelang auch Carmen Gräbner der Einzug in das A Finale. Dies jedoch wurde sehr spannend gemacht. Da sie nach den Vorläufen zeitgleich mit einer Schwimmerin aus Uttenreuth war, wurde der letzte Platz für das A Finale im Duell Frau gegen Frau ausgeschwommen. Euphorisch angefeuert von beiden Mannschaften lagen beide ab 75m gleichauf und lieferten sich einen packenden Endspurt. Carmen konnte dies am Ende in 1:17,02 für sich entscheiden. Im A Finale gelang es ihr sich erneut zu steigern. Hier schlug sie in 1:16,88 als fünftplatzierte an. Diese Zeit bedeutete für Gräbner gleichzeitig auch die Qualifikation für die deut-

schen Meisterschaften im Mai. Ebenfalls im B Finale ging sie über 200m Brust an den Start. Dort wurde sie erste in ebenfalls neuer Bestleistung von 2:50,19.

Jette Barthmann (2002) gelang es nach harten Trainingswochen Bestleistungen zu erzielen. Über 200m Rücken schlug sie in 2:39,52 min und über 100m Rücken in 1:15,33min. Beide bedeuteten neue persönliche Rekorde. Der erfreulichste Rekord gelang ihr jedoch über 50m Schmetterling. Dort qualifizierte sie sich mit 0:31,93s für die süddeutschen Meisterschaften. Über 50m Rücken machten ihr die Neven einen Strich durch die Rechnung. Stark unterwegs wurde sie am Ende nervös und konnte den Anschlag nicht optimal treffen und verpasste über diese Strecke die Pflichtzeit für die Süddeutsche Meisterschaft leider knapp. Luisa Kauper (2003) ging viermal an den Start und ging viermal mit Bestzeiten aus dem Wasser. Gleich zwei Pflichtzeiten für die die süddeutschen Meisterschaften konnte sie erreichen. Über 200m Lagen und 200m Brust qualifizierte sie sich. Besonders erfreulich war hier, dass sie über 200m Brust die drei Minuten Marke knackte. Dort beendete sie ihr Rennen am Ende in 2:57,55. Vanessa Nall (2003) ging erstmals auf bayerischen Meisterschaften an den Start. Sichtlich nervös gelang es ihr über 50m Freistil in 31,50 Min eine neue Bestleistung zu erzielen und somit ihre erste große Meisterschaft erfolgreich abzuschließen. Für die erste und zweite Mannschaft des Schwimmvereins geht es in zwei Wochen erneut in Regensburg an den Start, um dort die Möglichkeit zu nutzen sich für die anstehenden Meisterschaften zu qualifizieren. Ebenfalls aus der ersten Mannschaft ging Maximilian Deichsel an den Start. Er konnte vor allem über 200m Lagen überzeugen. Dort gelang es ihm eine neue Bestzeit zu erreichen. Am Ende schlug er in 2:15,55 an und verpasste mit dieser Zeit denkbar knapp die offenen deutschen Meisterschaften.

Gräbner und Kauper holen je 6-mal Gold für Bayreuth

Bei den Oberfränkischen Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen 2016 in Coburg, kehrten **Carmen Gräbner** (JG 2002) und **Luisa Kauper** (JG 2003) vom SV Bayreuth, am vergangenen Samstag, nach jedem Start mit Gold nach Hause.

Erfolgreich schwammen **Gräbner** bei 400m F 5:01,29(1.); 100 F 1:06,45(1.); 200m R 2:55,07(1.); 50m F 0:30,45(1.); 50m B 0:37,63(1.); 200m F 2:25,83(1.) und **Kauper** bei 400m Freistil mit 05:06,75(1. Platz); 100m B 1:22,59(1.); 100m F 1:08,67(1.); 200m L 2:43,51(1.); 50m B 0:38,16(1.) und 200m B 2:57,47(1.).

Auch **Jette Barthmann** (JG 2002) absolvierte erfolgreichen ihren Wettkampf über 50m S 0:31,26 Bestzeit(1.); 50m R 0:34,65(1.); 200m L 2:41,40(1.); 100m R 1:17,54(1.); 100m S 1:12,54(1.) und 200m B 3:13,00 Bestzeit(2.). **Stefanie Raps** (JG 2001) erreichte 4 Mal Gold mit 400m F 4:55,25(1.); 200m S 2:34,56(1.); 200m L 2:39,88(1.); 200m F 2:23,20(1.) und 50m S 0:34,06(3.). Trotz längerer Trainingspause wegen der Schule, schaffte **Mai Kim Kuhl** (JG 2004) es 4 Mal Silber zu erreichen. 50m S 0:35,65(2.); 200m R 2:49,32(2.); 200m L 2:54,86(2.); 100m S 1:23,73(2.).

Casey Jendrny (JG 2001) schaffte die ersten 3 Plätze bei 100m S 1:12,87(1.); 200m F 2:28,13(2.) und 50m F 0:32,00(3.).

Paul Vogel (JG 2001) schaffte 3 Mal Gold und 1 Mal Silber. 200m L 2:44,86(1.); 100m F 1:04,45(1.); 50m R 0:35,33(1.); 50m S 0:32,92(2.) und 200m F 2:26,48(4.).

Vanessa Nall (JG 2003) erreichte 4 Mal Bronze mit Zeiten bei 50m R 0:37,39(3.); 100m R 1:23,05(3.); 200m F 2:47,23(3.); 100m F 1:11,98(3.); 200m L 3:04,04(3.) und 50m B 0:49,08(3.).

Vincent Babioch (JG 2001) 100m F 1:16,31(10.)

Die erste Mannschaft gewann bei der 6x50m Freistil-Stafel in der Zeit von 3:07,05 den 2. Platz

Jetzt stehen für die Mannschaft noch am 22-24.07.16 die Bayerischen Jahrgangsmesterschaften in Würzburg an.

Lukas Ganzleben (JG 2004) fünf Mal Gold mit. 50m R 0:39,39(1.); 200m L 3:01,13(1.); 200m F 2:39,61(1.); 100m F 1:11,47(1.); 100m R 1:11,75(1.) für 50m F 0:32,60(2.).

Celina Campos (JG 2005) kehrte mit fünf Silber Medaillen zurück. Mit 400m F 6:04,09(2.); 50m R 0:44,32(2.); 100m F 1:22,03(2.); 100m R 1:35,92(2.); 200m F 3:00,57(2.); sowie für 200m L 3:28,86(4.) konnte sie einige ihrer Zeiten verbesser-

tern. **Peter Skutschik** (JG 2005) schaffte bei 50m R 0:42,78(1.); 100m R 1:28,02(1.); 50m F 0:37,54(2.); 400m F 6:00,91(3.); 100m F 1:18,90(3.); 200m F 2:52,48(3.); **Nikoloz Shurghaia** (JG 2005) brachte mit 200m S 3:24,04(1.); 50m R 0:44,58(3.); 50m S 0:38,86(2.); 100m S 1:30,60(3.) und 200m F 2:46,59 ebenfalls Gold, Silber und Bronze mit. **Carla Sophie Brückner** (JG 2005) kehrte ebenfalls mit 4 Mal Bronze zurück. 100m R 1:40,06(3.); 100m B 1:43,15(3.); 50m B 0:47,88 (3.) 50m F 0:37,83(3.); 50m S 0:47,92(4.) und 100m F 1:27,38 (6.). **Kaja Schelter** (JG 2005) 400m F 6:03,97(1.); 50m F 0:37,44(2.); 200m B 3:35,72(2.); 50m S 0:43,90(3.); 100m B 1:45,39(4.). **Paul Skutschik** (JG 2005) 50m S 0:45,50(3.); 50m F 0:37,87(3.); 50m R 0:46,48(4.); 100m F 1:22,78(4.); 100m R 1:37,54(4.). **Kathy Kosowski** (JG 2005) 50m R 0:47,03(4.); 200m L 3:34,71(5.); 100m R 1:43,59(6.); 200m F 3:20,26(6.); 100m F 1:33,16(9.). **Amy Kosowski** (JG 2005) 100m R 1:58,45(9.); 100m F 1:45,48(13.).

Marik Arestov (JG 2006) ebenfalls mit 5 Gold Medaillen nach Hause. 50m S 0:49,93(1.); 100m F 1:28,80(1.); 200m R 3:37,30(1.); 100m R 1:42,91(1.); 200m L 3:49,36(1.); 200m F 3:17,39(2.). **Nora Vogl** (JG 2006) verbesserte all Ihre Bestzeiten. 50m R 0:47,99(3.); 100m R 1:45,03(4.); 50m F 0:41,97(5.); 100m F 1:35,42(5.); 100m B 1:50,13(6.) und 200m B 3:56,6.

Lara Braun (JG 2005) erst seit Februar im SVB, schaffte beachtliche Bestzeiten. 200m R 3:29,19(2.); 200m F 3:01,36 (3.); 200m L

3:21,02(3.); 400m F 6:12,32(3.); 100m F 1:23,16(4.); 50m R O:49,44(6.); 50m F O:38,92(7.); 100m R 1:45,03(7.).

Richard Glaser (JG 2005) 50m R O:51,36(6.).

Daniel Maier (JG 2008) sicherte sich 3 Mal Gold. 100m F 1:34,42(1.); 50m F O:40,35(1.); 100m R 1:54,59(1.); 50m B O:57,29(5.).

Jonas Zwenzner (JG 2007) kehrte mit 6 Mal Bronze zurück. 50m R O:50,03(3.); 100m B 1:51,51(3.); 100m F 1:38,53(3.); 50m F O:40,71(3.); 50m B O:51,25(3.) und 100m R 1:46,22(3.).

Emma Lex (JG 2006) erreichte bei 200m F 3:38,23(2.) und 100m F 1:33,16(4.) sowie 100m R 1:47,91(5.); 50m R O:50,54(6.) Platz.

Valerie Magda (JG 2007) 100m B 1:54,42(2.); 50m S O:56,98(5.); 100m F 1:47,97(5.); 100m R 1:56,76(5.); 50m F O:43,20(5.); 50m B O:54,63(5.).

Anna Pöhlmann (JG 2006) 100m B 1:49,26(5.); 50m B O:51,03(5.); 200m B 4:02,97(6.); 100m F 1:49,30(7.).

In der Mehrkampfwertung 2006 erreichte Marik Arestov den 2. Platz und Emma Lex den 4. Platz.

In der Altersklasse 50 gewann Alexander Kugler 50m F O:27,33(1.) und 200m F 2:17,10(1.).

In der Altersklasse 45 gewann Julia Skutschik bei allen Starts 6 Mal den 1. Platz.

200m F 3:19,22(1.); 50m B O:51,79(1.); 50m F O:42,34(1.); 100m F 1:33,10(1.); 50m S O:55,60(1.); 50m R O:59,66(1.); 100m B 1:49,74(1.).



Tania Campos

Wettkampfwochenende in Bamberg und Weiden

Am Wochenende des 11./12. Juni standen mit den Bamberg Open und den Stadtwerke-Cup in Weiden gleich zwei Wettkämpfe im Terminkalender, welche bereits seit Jahren traditionell vom SV Bayreuth besucht werden. Während der Großteil der 1. und 3. Wettkampfmannschaft mit Julia und Igor am Samstag in Bamberg auf der Kurzbahn am Start war, ging es für die zweite Mannschaft unter der Betreuung von Thorben nach Weiden, um sich auf der Langbahn noch für die anstehenden bayerischen Jahrgangsmeyerschaften zu qualifizieren. Einige Aktive absolvierten an diesem Wochenende auch einen Doppelleinsatz und gingen sowohl am Samstag in Bamberg als auch am Sonntag in Weiden an den Start.



Die Mannschaft des SVB beim Stadtwerke-Cup in Weiden

Bei den Bamberg Open galt es einen Vierkampf (Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil) zu absolvieren, wobei die jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer jeweils über die 50m an den Start gingen, wohingegen die älteren Aktiven jeweils die 100m Distanz zu absolvieren hatten. Nachdem am Vormittag noch bei besten Wettkampfwetter und Sonnenschein durchwegs gute Leistungen erbracht wurden, galt es am Nachmittag den Wettkampf bei Dauerregen noch ordentlich über die Bühne zu bekom-

men. Im Endklassement standen mit Nikoloz Shurghaia (2005), Luisa Kauper (2003), Carmen Gräbner (2002) und Florian Müller (2001) vier SVBler ganz oben auf dem Podest und konnten sich über den Gesamtsieg freuen. Steffi Raps, (2001, Platz 2), Jette Barthmann (2002, Platz 3) und Kaja Schelter (2005, Platz 3) konnten ebenfalls Podestplätze erschwimmen und Medaillen mit nach Hause nehmen. Als eines der Highlights des Tages stand zum Ende des Vormittages noch die gemischte 8x50m Lagenstaffel auf dem Plan. In der Besetzung Selina Müller, Christoph Argauer, Steffi Raps, Nikoloz Shurghaia, Jette Barthmann, Flo Müller, Carmen Gräbner und Luisa Kauper gelang hier mit Platz 3 ebenfalls der Sprung aufs Podium.

Parallel dazu fand in Weiden der Stadtwerke-Cup statt. Den einzigen Sieg für den SV Bayreuth in der Gesamtwertung konnte Jette Barthmann über die 200m Schmetterling erschwimmen. Nachdem sie in der Vorwoche bei den Süddeutschen Jahrgangsmeyerschaften noch mit ihrer Renneinteilung zu kämpfen hatte, absolvierte sie in Weiden ein souveränes Rennen und konnte einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg feiern. Ihre Zeit von 2:38,68 Minuten hätte zudem für die Qualifikation zur DJM gereicht, leider endete der Qualifikationszeitraum bereits vier Tage vor dem Wettkampf in Weiden. Neben Jette konnten auch noch Christoph Argauer (200m Brust, Platz 2) und Selina Müller

(100m Rücken, Platz 3) Podestplätze in der Gesamtwertung erschwimmen. Neben den Podiumsplätzen in der Gesamtwertung waren die SV-Bler auch in den einzelnen Jahrgängen erfolgreich. Lukas Ganzleben (2004) holte sich mit den Siegen über 100m/200m Rücken sowie 50m/200m Freistil vier Goldmedaillen ab. Hinzu kommen noch zwei Silbermedaillen über 100m Freistil und 200m Lagen sowie Bronze über 50m Brust. Zwei Mal ganz oben auf dem Siegetreppchen stand einer der jüngsten im Team Daniel Meier (2008). Der achtjährige gewann sowohl die 100m Rücken als auch die 100m Freistil. Je einmal Gold ging zudem an Anne Pohlmann (2006) über 200m Brust und Jonas Zwenzer (2007) über 100m Rücken. Mit Lara Braun (2005), Valerie Magda (2007), Vanessa Nall (2003) und Nikoloz Shurghaia (2005) gab es noch weitere Top3 Platzierungen für den Bayreuther Schwimmverein.

Christoph Argauer



Jette Barthmann freut sich über ihren Sieg über die 200m Schmetterling

Bericht Süddeutsche Meisterschaften offene Klasse vom 04.06.16 - 05.06.16 in Darmstadt

Am Freitag, 03.06. machten sich zwei Bayreuther Sportlerinnen sowie ein in Bayreuth schwimmender Regensburgener Sportler mit Ihrem Trainer auf den Weg ins hessische Darmstadt.

Die Damen erreichten folgende Zeiten und Platzierungen.

Selina Müller, Jg. 1999

- WK 7 / 100 Rücken / Platz 14 in der Jahrgangswertung / Zeit 01:11,00
- WK 19 / 50 Rücken / Platz 13 in der Jahrgangswertung / Zeit 00:33,22
- WK 29 / 200 Rücken / Platz 11 in der Jahrgangswertung / Zeit 02:32,13

Stefanie Raps, Jg. 2001

- WK 13 / 200 Lagen / Platz 23 in der Jahrgangswertung / Zeit 02:38,56
- WK 27 / 200 Schmetterling / Platz 5 in der Jahrgangswertung / Zeit 02:30,01
- WK 31 / 400 Freistil / Platz 23 in der Jahrgangswertung / Zeit 04:55,06

Maximilian Deichsel, Jahrgang 1991 schwamm bei seinem einzigen Start die 200 Lagen und erreichte in der offenen Wertung Platz 30 in der Zeit von 02:16,99



Wettkampf Wochenende in Regensburg – Arena Meeting 2016

Am 29.04.2016 war es wieder soweit, der erste Höhepunkt der Langbahn-Saison stand an. Anlässlich dieser Gelegenheit bot sich das Schwimmfest im Herzen Bayerns, für die ganzen Franken feindlich gesinntes Gebiet, noch einmal gute Zeiten zu liefern, was sich im Nachhinein als nicht so glorreich erwiesen hat, aber dazu gleich mehr in diesem Bericht.

Planmäßige Abfahrt war in Bayreuth in zwei Gruppen um halb drei am SVB. Nach guten 30min Autofahrt in einem Auto voller Mädels, ist die Grenze kurz hinter Speichersdorf zum schönen Oberpfälzer Land erreicht worden, das erste große Ziel des Wochenendes geschafft. Endlich für a paar Tage Schluss mit dem Frängeln.

Also ab ging die Fahrt ins Venedig der Bayern, für Ausländer Regensburg wird allgemein a als die nördlichste Stadt Italiens bezeichnet. Der erste Stopp in meiner Heimat war die Bäckerei Schifferl, weil wer weiß wie die Brezln hier in der Oberpfalz schmecken, der findet die labbrigen Dinger, die so Frangenbägger in BT anbietet a bissal oridig, zugegeben ganz so schlimm is es a wieda ned, aber da hat man hier echt Nachholbedarf, genauso wie die Bezeichnung Brötchen, was für a Schwachsinn, des is a Semmel und nix anders, Schluss aus! Genauso a Laugenstange, den Ausdruck kennt do ka Mensch, des

is a Brezenstange, wenn'st des zu am Frangenbägger in BT soagst, der schaut die bloß a, wie a Eichkorzal, wenn's blitzt!

Aba etz a mal Schluss mit den ganzen Drumherum hier, weil i denk die Leit wolla wiss'n, wie der Wettkampf im Regensburger Westbad abglaffa is und wie des Team so performed hat. Guad, aba jeda woab, dass wenn's Essa schmeckt, dann laft der Rest a. Irgendwann war's dann sowoat, dass ma im Westbad aufgelaufen is, zum Einschwimma, für die Wettkämpfe über 200m Lagen und 400m Frei.

Joa, was gibt's zum Freitag zusagn, lief ganz guad, wär etz mal eine Feststellung, schaut man sich ma die Ergebnisse im Nachhinein o, dann fällt scho a auf, dass so der eine oder andere hinter seinen Möglichkeiten zurückgeblieben ist. Guad, bei der Kampfsau Steffi, die ne Woch zuvor richtig ein rausgehau hoat, is zu soag, dass gar nix ging, weil so a drecks Krankheit sie a bissl KO gemacht hat. Deswegen is se a am Samstag scho wieder nach Bayreuth geflohn, also i hätt mir a chilligs Wochenende in der Stoadt gmacht, weil Regensburg scho geil is. A paar andere standen mal wieder sich selbst im Weg und blieben hinter ihren Trainingszeiten zurück, Namen muss man glaub ich hier nicht nenn, weil es sind ja schon immer die gleichen, die den Karren gegen die Wand fahren.

Dennoch gab's am besagten Freitag a des eine oder andere Highlight, so ist der MOB über 200m Lagen mal richtig abgegangen, hätte er noch die Anschläge drauf oder den Kampfgeist von so einem russischen Speznaz-Kämpfer, dann wäre es auch mit der 2:19 was geworden. I woab zwor nimmer genau, aber es war a no der Freitag, da ist Mar ziemlich durch den Wind gewesen, weil seine Flamme, auf Instagram (cool ausgesprochen: Instagrääääääm), a Foto mit so nem anern Typen gepostet hat. Ab da woar's ja dann scho a bissl klar, dass des Wochenende nix mehr geht, wie's dann a war. Der zweite richtige Bayer, also der Christoph aus Weiden, der moag halt des Westbad ned a so, deswegen war'n die Zeichen

a ned so optimal für Bestzeiten ausgerichtet, dennoch lief's a auf der eina oder anern Streck ganz ordentlich. Mir hatt'n a poar kleine im Gepäck, da kann i leida ned so vühl drüba soag'n, weil des hab i ned so ganz verfolgt und die Hälfte der Truppe war mir no ned ganz bekannt, deswegen entschuldigt bitte.

Zum Glück gibt's ja a no des Ergebnisprotal des DSV, den konnte ich ganz sachlich und nüchtern entnehmen, dass so der eine oder andere deutlich über sich hinaus-



von links nach rechts: Marc , Casey, Steffi , Flo , Kim

gewachsen ist und richtig gute Zeiten abgeliefert hat. Wohl gemerkt, kamen die meisten Bestzeiten aus der zweiten Reihe, sprich dem Team, das von Thorben gemanagt wird.

Guad, weida im Text, da fehlt a no a Samstag und a Sonntag! Samstag is a ganz a schnelle Sach, weil i hab's Team am Best Western Hotel in Fria abholt und ins Bad gfoarn. I war dann a no a bissl im Bad, aber wer bissl was im Kopf hat weiß, am Samstag schwimmt ma ned im Hallenbad, guad, i hab mi a bissl mit meina Leit unterhalten, die ma sonst ned siagt, weil man zum Sourvialtraining und Studium sich ins Uganda von Bayern begiebt (i glaub den Ausdruck ham etzad ned alle verstona, deswegen erläutere i den no a bissl. Des hat mit der Landtagswahl zu tun, die Franken wählen gerne Schwarz). Naja, danach hab i mi für den Rest des Tages bissl in die Stadt abgeseilt, i mein, war ja a bomben Wetter und da kann man si scho a mal mit seinen früheren Trainingspartner treffen und a Kugl Eis vom Stenz am Bismarkplatz genießen, weil sonst schiebt man ja immer alles auf die lange Bank

(wer's ned weiß, der Ausdruck kommt a aus Regensburg, denn wir hatten ja den Immerwährendenreichtstag und da sind einige Angelegenheit vertagt worden, daher der Ausdruck auf die lange Bank schieben, des war etz nur ne grobe Erklärung, man kann da noch mehr in Detail gehen).

Am späten Nachmittag waren dann im Bad noch die Finals über die 50m Strecken geboten, da hat sich leider nur ein Teammitglied über die 50m Rücken der Madels qualifiziert. Was für unsere schönste im Team dann zu einem sehr erfreulichen Ereignis wurde, da sie wegen langer Verletzungspause endlich wieder ins Wettkampf Geschehen eingreifen könnte und dabei nicht nur außerhalb des Beckens eine gute Figur gemacht hat, sondern auch im Wasser gezeigt hat, dass sie elegant über die Rückenstrecken zu den Süddeutschen schwimmen kann und gezeigt hat, dass sie trotz Verletzungspause hochmotiviert ist und Spaß am Sport hat. Hat jeder gecheckt, das i die Selina aus Speichersdorf mein?

Gut, ansonsten war der Wettkampf ned so spektakulär, außer dass die Mannschaft-1-Mädels mal wieder gemeint hat, der Erfolg liegt ihnen zu Füßen und ich muss mich ned reinknien um was zu erreichen. Daher war die Stimmung etwas angespannt und der eine oder andere Kopf hing etwas tief, aber da muss man nen Hacken drunter setzen, die Lehre draus ziehen und weiter machen und mal bissl Engagement zeigen. Am

Sonntagabend ging's dann zurück nach Bayreuth. Und der Ausflug zum Wettkampf nach Regensburg ist zu Ende.

Da wir es gerade von Ende haben, für die Michelle aus unserem Team war es der letzte Wettkampf ihrer Karriere und sie hat sich aus unserer Mannschaft

leider verabschiedet. Es ist schade, da wir die einzige Freistil-Schwimmerin verabschieden mussten. Jedoch stand der Schulische Abschluss an und der hat natürlich Priorität. Wir wünschen Michelle, daher alles Gute und weiterhin viel Erfolg und vllt sieht man sich ja mal im SVB oder Kreuzer! Und wer weiß vielleicht gibt es auch irgendwann ein Comeback ... to be continued???

Max Deichsel

Sanitätshaus
STREHLEIN
GmbH
Das Haus für Ihre Gesundheit

ORTHOPÄDIETECHNIK

- Bandagen
- Miederwaren nach Maß
- Einlagen nach Abdruck
- Orthesen nach Maß
- Aktuelle Prothesenanfertigung

REHATECHNIK

- Rollstühle
- Rollatoren
- Pflegebetten
- Badelifter

95444 Bayreuth · Maximilianstr. 53 · Tel. 0921/64727

Masters des SVB

Masters im Aufschwung!?

Nach den erfolgreichen Bayerischen Wintermeisterschaften der Masters am 5./6. März 2016 in Bayreuth für die Bayreuther Masters (Teilnehmerzahl und Plazierung) fanden leider im Sommer keine Meisterschaften der Masters statt, denn es fand sich kein Veranstalter.

Die Trainingsteilnehmerzahl hat sich erfreulicherweise erhöht. An manchen Trainingstagen waren über 10 Masters auf der Bahn. Olivier Roy stellt seit Beginn 2016 die Trainingspläne zur Verfügung. Um jeden weiteren Master ist die Abteilung sehr erfreut, denn die langjährigen Masterschwimmer kommen in die Jahre. Nachwuchs für die Masters ist daher gern gesehen.

Dr. Alexander Kugler startet jetzt für den SVB. Er nahm noch für den SV Mengen bei den European Masters Championships in London vom 25. - 29. Mai 2016 über 200 m Freistil mit einer tollen Zeit von 2:18,05 min und Platz 24 in der AK 50 teil. Ein gigantisches Mastersereignis mit 14.000 Meldungen! Herzlichen Glückwunsch!

Wettkämpfe

Außer der Teilnahme an den Oberfränkischen Meisterschaften mit Masters in Coburg am 9. Juli 2016 mit den Masters Julia Skutschik und Alexander Kugler, jeweils Platz 1, wurden von den Masters des SVB keine Wettkämpfe auf der Bahn im Sommer bestritten.

Oberfränkische Meisterschaften mit Masters in Coburg am 9. Juli 2016

Julia Skutschik, AK 45,

mit folgenden Strecken und Zeiten:

50 m	Schmetterling	0:55,60 min
50 m	Rücken	0:59,66 min
100 m	Brust	1:49,74 min
100 m	Freistil	1:33,10 min
50 m	Freistil	0:42,34 min
50 m	Brust	0:51,79 min
200 m	Freistil	3:19,22 min

Alexander Kugler, AK 50

mit folgenden Strecken und Zeiten:

50 m	Freistil	0:27,33 min
200 m	Freistil	2:17,10 min



Beim Freiwasserschwimmen waren einige Masters des SVB beteiligt und zwar sehr erfolgreich sogar. Dirk Wesche mit fünf Langstreckenwettkämpfe war am fleißigsten, so dass ihn am Ende doch ein wenig die Kräfte verließen.

14. Lindauer Seedurchquerung über 2,3 km am 23. Juli 2016

Zu den Masters gesellte sich auch der noch für die B-Jugend startende Vincent Babioch und die bei den Triathleten trainierende Marie Perennes, die sogar unter den Freizeitschwimmern Siegerin wurde.

Nr.	Platz	Name	Vorname	Jahrgang/AK	m/w	Verein	Zeit
6	5	Babioch	Vincent	2001	JugendB M	SV Bayreuth	00:46:18,62
4	4	Babioch	Karol	1988	25 M	SV Bayreuth	00:45:31,11
162	1	Pelzel	Oliver	1984	30 M	SV Bayreuth	00:32:35,58
164	1	Perennes	Marie	1988	25 W	Freizeitschwimmer	00:35:49,15

91. Strausseeschwimmen in Strausberg bei Berlin am 16. Juli 2016

Dirk Wesche:

5000 m Freistil, 01:35,46 h, 4. Platz AK M 45-49, 19. Gesamtplatz

2500 m Freistil, 00:52,32 h, 3. Platz AK M 45-49, 30. Gesamtplatz

31. Langstreckenschwimmen im Strandbad Erfurt-Stotternheim am 30. Juli 2016

Rainer Schild, über 5000 m Freistil in 01:36:43 h, 4. Platz AK M 50

Es war für Rainer Schild das erste Freiwasserschwimmen überhaupt. Mit einer starken Leistung reichte es nur für den undankbaren 4. Platz in dieser AK, die sehr stark besetzt war.

Dirk Wesche über 5000 m Freistil in 01:29:52 h, 3. Platz AK M 45

16. Neuruppiner Langstreckenschwimmen am 13. August 2016 im Ruppiner See

Rainer Schild konnte leider krankheitsbedingt nicht über die 10 km an Start gehen.

Dirk Wesche über 10 km 6. Platz (gesamt) in 3:33:39 h (die Starter vor Dirk Wesche waren allerdings alle in Neoprenanzügen unterwegs, daher ist Platz und Zeit besonders hoch zu bewerten).



18. Internationales Vilm-Schwimmen auf der Insel Rügen am 20. August 2016

Dirk Wesche über 2500 m, Platz 4 in der AK 3 (38 - 50 Jahre) in 41:21 h

2. Sächsische Freiwasser-Meisterschaft & Pöhl-Cup, Talsperre im Vogtland, am 29. August 2016

Dirk Wesche über 5000 m mit 3. Platz der Jahrgänge 1956 bis 1975 in 01:35:47 h.

Dieser Wettkampf war für Dirk Wesche dann doch zuviel. Die Zeit war für ihn nicht so toll, aber die Platzierung passt trotzdem.

23. Müggelseeschwimmen über 3,5 km am 21.08.2016

Olivier Roy in 50:21 min. mit Gesamtplatz 9 und 1. Platz in AK M35

Patzwaldt Martin in 58:31 min mit Gesamtplatz 38 und 3. Platz in AK M 35

TrygFonden Christiansborg Rundt 2016

Auch in diesem Jahr startete Olivier Roy, diesmal mit seiner Frau Hanna Schösler, beim Freiwasserschwimmen in Kopenhagen, und zwar am 27. August 2016, jeweils über 2000m. Olivier Roy konnte in seiner Altersklasse 35-39 in einer

Zeit von 0:25,34 Std. gewinnen und wurde insgesamt 24. von über 1500 Teilnehmern. Hervorragend! Auch seine Frau, die eigentlich Freizeitschwimmerin ist, wurde bei über 1200 Teilnehmerinnen in ihrer Alterklasse 40-44 in einer Zeit von 0.40,14 Std. 56. (Gesamtwertung 309. bei den Frauen). Herzlichen Glückwunsch!

Ausblick für die neue Saison 2016/2017

Für die Saison 2016/2017 stehen für das Jahr 2016 am 24. September wieder der Kapuziner Alkoholfrei Cup in Kulmbach und die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Masters, Vorentscheid, in München am 16. Oktober an, bevor die Ver-

einsmeisterschaften im Nov./Dez. den Abschluss machen.

Das Training der Masters findet weiterhin dienstags, von 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr, und donnerstags, von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr, statt. Interessenten sind herzlich willkommen.

Wera Hösl

Wildwasserrafting in Markkleeberg

Am ersten Tag der Sommerferien ging es für einen Teil der ersten Wettkampfmannschaft zum Saisonabschluss in den Kanupark Markkleeberg in die Nähe von Leipzig. Nachdem mit einer Ausnahme alle zum vereinbarten Zeitpunkt am SVB-Hallenbad aufgetaucht sind, wurde kurzerhand beschlossen die vermisste Person hupend Zuhause zu wecken, ehe man sich dann vollzählig auf den Weg nach Markkleeberg machte.

In Markkleeberg angekommen folgte zunächst eine kurze Einweisung, ehe man sich mit einem Guide auf den Rundkurs des Wildwasserparks machte. Das Highlight des Raf-

tings war das gewollte kentern des Bootes, ehe zum Abschluss alle nochmal ein Bad im Wildwasserbecken nahmen.

Das Wildwasserrafting war ein schöner und spaßiger Abschluss einer langen Schwimmsaison und wir bedanken uns bei Leo für die Organisation des tollen Ausfluges!

Christoph Argauer



Den Umgang mit den Selfiestück müssen wir aber noch üben!

Kletterausflug zum Monte Kaolino

Um in der Off-Season nicht nur auf der faulen Haut zu liegen, fuhr ein Teil der ersten Wettkampfmannschaft unter der Betreuung von Katrin und Christoph zum größten künstlichen Sandberg Europas und verbrachte dort einen Tag im Freizeitpark Monte Kaolino in Hirschau in der schönen Oberpfalz.

Am Monte Kaolino angekommen, ging es zunächst in den angrenzenden Waldhochseilgarten, um dort die Schwindelfreiheit und Koordination zu testen. Nach einer etwas ausführlicheren Einweisung musste zunächst der bodennahe Parcours vor den Augen der Instruktor bewältigt werden, ehe man sich alleine an die verbleibenden vier Touren in bis zu 12m Höhe machen durfte. Dass sich Schwimmer im Wasser jedoch deutlich wohler fühlen als in den Baumwipfeln, konnte man durchaus erkennen, doch die gesamte Mannschaft meisterte alle Schwierigkeitsstufen, was nicht allen Besuchern des Klettergartens gelang. Nach ungefähr 3,5h in den Kletterseilen waren die Finger dann auch ordentlich aufgeschürft und man machte sich langsam auf den Weg zum Sandberg.

Die anfängliche Euphorie, dass der Erste auf dem Gipfel von der Gruppe ein Eis spendiert bekomme, wich ziemlich schnell der Erkenntnis, dass in der Trainingspause die Kondition rapide nachlässt. Somit wurde der Aufstieg dann in mehreren Etappen und gemeinsam bewältigt. Nach kurzem Panoramablick und Fotoshooting auf dem Gipfel ging

es dann schnell wieder zurück ins Tal, um noch einige Fahrten mit dem Monte Coaster zu absolvieren.

Zum Abschluss des Tages gönnte man sich noch ein Eis oder eine kurze Stärkung im angrenzenden Freibadrestaurant und es ging doch etwas erschöpft zurück nach Bayreuth.

Christoph Argauer



Mit Kletterausrüstung bereit sich in die Baumwipfel zu begeben



Der Monte Kaolino wurde erfolgreich bezwungen

Tagesausflug ins Palm Beach in Stein bei Nürnberg

Auch dieses Jahr unternahmen einige Schwimmerinnen und Schwimmer zum Ende der Sommerferien hin einen gemeinsamen Ausflug ins Palm Beach. Das Freizeitbad in Stein bei Nürnberg ist in erster Linie für sein großes Angebot an Rutschen bekannt und war auch deshalb Ziel des Ausflugs. So machte man sich direkt im Anschluss an das Training am 8. Septembers auf den Weg Richtung Nürnberg und begab sich so vom Wasser direkt wieder ins Wasser.

Für Spaß sorgte dieses Jahr vor allem das große Rutschenangebot, da sich einige zum ersten Mal an die zweifache Loopingrutsche namens „Pegasus II“ trauten. Die anfäng-

lichen Zweifel und Ängste konnte man nämlich doch überwinden. Besonders attraktiv waren dieses Mal aber auch die Reifenrutschen, da man hier mehr oder weniger gleichzeitig rutschen konnte – mit und ohne Reifen ;). Nach einem vierstündigen Aufenthalt im Schwimmbad machte man sich dann wieder verletzungsfrei auf den Heimweg.

Jette Barthmann / Karol Babioch



Gruppen-Selfie vor dem Eingang.

Teilnahme am 23. Herbstlauf des Deutschen Alpenvereins

Insgesamt neun Schwimmerinnen und Schwimmer des SV Bayreuths haben am 24. September 2016 am alljährlich statt findendem Herbstlauf des Deutschen Alpenvereins teilgenommen. Wie auch schon in den Vorjahren galt es eine Strecke von 5 oder 10 Kilometern zu bewältigen. Die Strecke verlief, wie üblich, in den Wäldern hinter dem Klinikum Hohe Warte. Dabei hat man

es stellenweise mit starken Steigungen zu tun, was das Ganze anspruchsvoller als einen Lauf in der Ebene macht.

Die allermeisten Teilnehmer des SV Bayreuths haben sich für die 5 Kilometer Distanz gemeldet, nur ein Aktiver hat sich für die vollen 10 Kilometer entschieden. Die Schwimmerinnen und Schwimmer können mit den Ergebnissen sehr zufrieden sein. Sie zählten zu den Schnellsten, und Max Deichsel konnte das 5 Kilometer Rennen sogar für sich entscheiden:

5 Kilometer:

Name	Jahrgang	Zeit	AK	Platz in AK	Gesamtplatz
Max Deichsel	1991	18:32 Minuten	20 - 29	1	1
Stefanie Raps	2001	21:11 Minuten	14 - 16	1	8
Florian Müller	2001	21:17 Minuten	14 - 16	1	10
Luisa Kauper	2003	22:19 Minuten	12 - 13	2	13
Marc-Oliver Birkle	2000	22:30 Minuten	14 - 16	3	14
Jette Barthmann	2002	25:22 Minuten	14 - 16	2	23
Mai Kim Kuhl	2004	25:23 Minuten	12 - 13	3	24
Vanessa Nall	2003	26:10 Minuten	12 - 13	5	28

10 Kilometer:

Name	Jahrgang	Zeit	AK	Platz in AK	Gesamtplatz
Vincent Babioch	2001	1:11:23 Stunden	14 - 16	1	38

Karol Babioch



Die Schwimmerinnen und Schwimmer des SV Bayreuths, die am Herbstlauf teilgenommen haben.

V.l.n.r hinten: Florian Müller, Marc-Oliver Birkle, Max Deichsel, Vincent Babioch, vorne: Luisa Kauper, Jette Barthmann, Stefanie Raps, Kim Kuhl und Vanessa Nall.



Der Schnellste unter den 5 Kilometer Läufern war erwartungsgemäß Max Deichsel ...

Auch Luisa gehörte zu den schnellsten Läuferinnen.



Von Anfang an waren die Schwimmerinnen und Schwimmer in der Spitze vertreten.



Sichtlich verschwitzt kurz nach der Ziellinie fehlten nicht nur den Jungs die Worte.

Deutschland schwimmt ... Der SV Bayreuth schwimmt mit!

Immer weniger Kinder und Jugendliche können sicher schwimmen. Immer öfter scheitert es an vorhandenen Schwimmkursen, geschlossenen Bädern oder gar finanziell. Franziska von Almsick setzt sich seit Jahren für benachteiligte Kinder ein, um Schwimmkurse für diese zu organisieren.

Anlässlich des neuen Disney Filmes „Findet Dorié“ rief der Deutsche Schwimmverband gemeinsam mit Disney und vielen weiteren Partnern zum Aktionstag „Deutschland schwimmt“ auf. Am 24.09.2016 beteiligte sich auch der Schwimmverein Bayreuth von 10 bis 16 Uhr an dieser einmaligen Aktion.

Alle Badbesucher wurden motiviert

ihre Bahnen für einen guten Zweck zu ziehen. Am Ende nahmen 139 Schwimmerinnen und Schwimmer teil. Ganze 356,9 km konnten somit in Bayreuth gesammelt werden. In ganz Deutschland beteiligten sich 250 Schwimmvereine in 245 Bädern.

Die Bayreuther Organisation übernahm Oliver Dürerth in seiner Funktion als Jugendwart. Ihm gilt großer Dank.

Wenn alle Vereine 876 km erschwommen hätten, hätten Disney und Rewe 50.000 € an die Stiftung von Franziska von Almsick gespendet. Dies entspricht der Strecke quer durch Deutschland, von Norden nach Süden.

Allerdings gab es in Deutschland ganz viele fleißige Schwimmer. Somit wurden mehr als 3.621 km geschwommen. Genau 27.597 km. Das heißt es wurde mehr als einmal um Deutschland herum geschwommen. Somit geht eine 200.000 € Spende an die Stiftung.

Eine wirklich tolle Aktion. Der Schwimmverein Bayreuth wird auch in Zukunft gern derartige Events unterstützen.



Maximilian und Oliver
bei der Urkundenübergabe



Auch die Bayreuther Presse berichtet über die tolle Aktion

Wir freuen uns, dass Thomas Hauenstein auch in diesem Jahr wieder als Übungsleiter für die Skigymnastik zur Verfügung steht.

Beginn ist der 04.10.2016 von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen.

Trecking im Annapurna - Gebirge / Nepal

Innerhalb einer Nepal Rundreise 2013 kam ich erstmals mit Trecking im Himalaya-Gebirge in Berührung. Die Erlebnisse der 3-tägigen Schnuppertour ließen mich nicht mehr los, sodass ich mich für März 2016 zur „schönsten Wanderung der Welt“ (Wortlaut im Internet) anmeldete. Die 230 km lange Rundtour um den Annapurna-Stock in Nepal beginnt und endet auf 890m und führt durch 2 gewaltige Flusstäler, welche durch den Thorong Pass mit 5.420 m über Meeresspiegel getrennt sind. Das Annapurna-Gebirge gehört zum Himalaya-Gebirge und befindet sich nordwestlich von Kathmandu im Grenzgebiet zu Tibet (China).

Unsere Gruppe, bestehend aus 11 Teilnehmern, 3 Guides und 6 Trägern traf sich am Vorabend der Tour erstmals im Hotel in Kathmandu zum landestypischen Abendessen. Das Dhal Bhat besteht aus Reis, gewürzter Linsensuppe und Currygemüse und ist das Hauptgericht der Nepali, welches zweimal täglich von den Einheimischen gegessen wird. Wir europäischen Touris bekamen noch leckeres Fleisch, meist Hühnerfleisch dazu. Die Trekkingbegeisterten - 7 Männer und 4 Frauen im Alter von 24 bis 66 Jahren - kamen aus Hamburg, Berlin, Dresden, Münster, Stuttgart und Bayreuth.

Am nächsten Tag ging es früh schon mit einem geländegängigem Kleinbus nach Ngadi, wo unsere 17-tägige (Tor-) Tour auf 890 m Meereshöhe begann. Der Aufstieg zur 1. Übernachtungslodge auf 1.310 m war in 2 Stunden schnell und leicht bewältigt.

Etwas überrascht und irritiert wegen der Kürze der 1. Etappe übernachteten wir in einer sehr einfachen Lodge mit anderen Treckinggruppen, die uns die nächsten 2 Wochen

auf unserer Gebirgstour um den Annapurna-Stock begleiten werden. Es gab eine Dusche und ein WC - und diese in einer kleinen Nasszelle für ca. 50 internationale Gäste. Da kam schon der Gedanke auf, wie sehen dann die Lodges in 4.000 - 5.000 m Höhe aus?



Aufstieg ins High Camp

Die nächsten Tage ging es auf wunderschönen Wegen und Steigen am



Aufstieg ins High Camp

Marsyangdi-Fluss entlang, welcher uns erst in Manang verließ. Stetig ansteigend, erreichten wir am 7. Tag Manang auf 3.540 m Höhe, wo wir zur Höhenanpassung 2 Nächte blieben. Zwei der Teilnehmer hatten mit höhenbedingten Schwindel zu kämpfen, sie wurden zum Arzt geschickt und durften jedoch weiter wandern.

Nun ging es nach Leddar auf 4.200 m Höhe. Zwei Gruppenmitgliedern wurde die Höhenkrankheit zum Verhängnis und sie flogen gemeinsam mit dem Hubschrauber nach Kathmandu ins Krankenhaus.

Bei weiterhin herrlichstem Sonnenschein wanderten wir bis auf 4.900 m ins High Camp. Die traumhaften Aussichten bewogen uns am Nachmittag noch auf über 5.000 m zu steigen, um unvergessliche Fotos vor dem Annapurna-Massiv zu schießen. Nun klagte die jüngste Trekkerin, über starke Kopfschmerzen. Nachdem auch ein Wunderheilmittel der Nepali - eine hochkonzentrierte Knoblauchsuppe - nichts half, wurde sie am nächsten Tag von einem Esel auf den höchsten Punkt der Tour, dem Thorong Pass 5.420 m getragen. Von dort aus konnte sie die Tour problemlos weiter gehen. Nach einer sternklaren, aber bitter-

kalten Nacht ging es früh um 4.30 Uhr mit Stirnlampen 520 Höhenmeter nach oben. Mir machte der anfänglich eiskalte stetige Wind vom Pass zu schaffen, da meine Handschuhe nicht hochgebirgstauglich waren. Die Rettung kam mit dem Sherpa, der mir kurzerhand seine Handschuhe auslieh. Mit der nun sehr dünnen Luft hatten wir alle mehr oder weniger zu kämpfen. Bei der Ankunft auf dem Thorong La wurden alle mit Applaus begrüßt und es flossen bei einigen Freudentränen. Dort oben war dann fast kein Wind mehr und wir genossen bei Sonnenschein wieder einmal die wunderschönen Aussichten aufs Himalaya-Gebirge. Die nächsten Tage ging es stets bergab am Kali Gandaki Fluss entlang, welcher die Grenze zum ehemaligen Königreich Mustang bildet. Am 13. Tag überraschten uns heiße Quellen in Tatopani, die eine willkommene Abwechslung zu den meist bescheidenen sanitären Bedingungen in den Lodges darstellten. Hier ließen sich einige Trecker inklusive mir das heiße Bad nicht entgehen.



High Camp 4900 m

Die Tagesetappe nach Ghorepani (2.870m) mit 1.700 m Höhenmeter verlangte von einigen der verbliebenen 9 Teilnehmer das letzte ab. Noch im Dunkeln ging es am nächsten Tag auf den Poonhill (3.200 m), um dort den Sonnenaufgang zu genießen. Dort oben überraschten uns Iren mit Volksmusik, die sie zusammen mit Nepali spielten.

Die nächsten 2 Tage ging es zum Zielpunkt auf 1.070 m nach Nayapul hinab. Erschöpft, aber zufrieden bedankten wir uns bei unseren Trägern und Guides und verabschiedeten uns mit Trinkgeld und Geschenken. Dabei wechselte auch mein Trainingsanzug seinen Besitzer und ging an einen der größeren Träger. Es gab jedoch ein Wiedersehen:

Einige Tage später trafen wir diesen Träger zufällig in Kathmandu mit seiner Familie. Er stolzierte in seinem „neuen“ Outfit.

Die letzten 2 Tage verbrachten wir in Pokahara, wo wir uns erholten, Sehenswürdigkeiten anschauten und die unvergesslichen Erlebnisse von Land und Leute Revue passieren ließen. Besonders gerührt haben uns die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Nepali. Auch die Ausblicke auf die 3 Achttausender Dhaulagiri (8.167 m), Annapurna I (8.091 m) und Manaslu (8.163 m) werden garantiert für alle unvergessen bleiben.

Trotz aller Strapazen der Tour beschloss der „harte Kern“

der Gruppe im März 2017 wieder eine 3-wöchige Tour im Himalaya zu laufen. Dann soll es ins Everest-Gebiet gehen und der Besuch des Basislagers Everest wird sicherlich dabei ein Höhepunkt werden. Also, Fortsetzung folgt . . .

Heiner Pargent



Blick auf Route zum Thorong Pass



Blick auf Annapurna-Stock



Start am frühen Morgen zum Thorong Pass



Poon Hill 3200 m mit Blick auf Achttausender



Thorong Pass 5420m



Unsere Guides am Poon Hill



Glückliches Ende der Tour



KANU

Abteilungsleitung

Georg Fichtner

Eremitagestraße 5
95448 Bayreuth
Telefon: 0 921 / 2 35 06

Susanne Pleyer

Brunhildstr. 16
95445 Bayreuth
Telefon: 0 921 / 800 27 650

Ferienkurs

Auch in diesem Jahr konnten 10 Mädchen und Jungen am Ferienkurs Kanu teilnehmen (leider hatten nicht alle die Einwilligung von ihren Eltern, um fotografiert zu werden). Unter Anleitung von Magnus Hering, Tim und Elke Pargent verbrachten sie 3 Vormittage auf dem Main bei der Hölzleinsmühle. Am ersten Tag war Geradeaus-Fahren angesagt (was sich der eine oder andere leichter vorgestellt hatte), während am 2. Tag die Gruppe geteilt wurde: Eine Hälfte durfte nochmal bis zur Steinachmündung fahren, die anderen erhielten eine Einweisung ins Slalomfahren - anschließend wurde getauscht. Tag 3 begann mit dem Vorfahren und Trainieren des Wett-

kampfkurses. Dann wurde es ernst: wie im richtigen Wettkampf wurden die Strafsekunden zur Fahrzeit addiert und der Sieger ermittelt. Bei der Siegerehrung erhielten alle eine Urkunde, ein Foto und einen Eintrittsgutschein für das SVB-Hallenbad.

Auch in diesem Jahr war das Feedback von den Teilnehmern und deren Eltern nur positiv.



Wildwasserwochenende

Das schöne Augustwetter nutzten Gunter Fichtner, Bodo Jäger und Nils Schild, um sich in Österreich mit Kanuten aus Zwickau und Erlangen zu treffen und dort einige - wildwassertechnisch anspruchs-

volle- Flüsse zu befahren. Aufgrund des guten Wasserstandes konnten die Lammeröfen - eine technisch sehr anspruchsvolle Strecke bei Abtenau - sogar zweimal befahren werden. Außerdem standen der Loferbach und die Saalach (Strecke von Au bis Unken) auf dem Programm.



Kanu und Stand-Up-Paddeln auf der Landesgartenschau

Bereits am ersten Juniwochenende war die Kanuabteilung zusammen mit Mitarbeitern der Fa. Mistral - dem Marktführer bei Stand-Up-Paddelbrettern - am Auensee auf der Landesgartenschau vertreten. Bei angenehm sommerlichen Temperaturen nutzten über 200 Interessierte die Möglichkeit, die beiden Sportarten auszuprobieren. Leider sorgte ein Gewitter am Sonntagnachmittag für ein jähes Ende.

Erfreulicherweise stellte die Fa. Mistral im Anschluss 4 SUPs für die Landesgartenschau zur Verfügung, sodass wir jeweils dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr das Sportangebot fortführen konnten. Hier hatten die Besucher der LGS durchaus Spaß: neben den „normalen“ Besuchern kamen auch Jugendgruppen (cleverer Weise hatte eine Gruppe sogar Wechselkleidung dabei), Schulklassen und Gruppen von minderjährigen Flüchtlingen zu uns. Dabei stellte sich auch heraus, dass die SUPs stabiler sind als so

mancher dachte. Am letzten Dienstag im August konnten wir noch einen neuen „Teilnehmerrekord“ verzeichnen: ca. 80 Leute kamen zum Schnuppern.

Ein großes DANKESCHÖN an alle, die in den 3 Monaten mitgeholfen haben, die die LGS-Besucher eingewiesen haben, die beim Ein- und Aussteigen geholfen haben, die mit auf- und abgebaut haben. Wir freuen uns, dass auch dies so gut und reibungslos funktioniert hat. Ganz besonderer Dank geht auch an Anna-Maria, die nach ihrem Schulabschluss fast jeden Dienstag mit uns „Dienst geschoben“ hat.



Nostalgie-Ecke



Bützow - weil es soooo schön war :-)

Von links: Jonas, Theresa, Max, Luisa, Flo und Tim (was wart ihr damals noch klein...)

www.holzhandtasche.de
info@holz-fichtner.de
0921/78951-0

HOLZ-FICHTNER

www.holz-fichtner.de

Pfingstfahrt nach Toblach

Wisst ihr eigentlich noch....

- wie kalt die Nächte waren?
- und wie toll die Fußbodenheizung in den Sanitärpavillons?
- wie frostig es am Pragser Wildsee war?
- und wie frühlingshaft warme Temperaturen am selben Tag in Brixen herrschten?
- dass wir in der Gemeinschaftsküche nicht verhungert sind, obwohl Jörg nicht dabei war?
- wie lecker das Grillen war?
- wer auf dem „Erwachsenenspielplatz“ fast in der Rutsche stecken geblieben wäre?
- und wer dann tatsächlich stecken geblieben ist?
- wie viel Spaß wir auf diesem Spielplatz hatten?
- und wer die Seebühne dort leicht zerstört hat?
- was für coole Flüsse wir gefahren sind?
- und wie interessant das „Rahmenprogramm“ gestaltet wurde?
- wie schön auch diese Pfingstfahrt wieder war?
- und dass wir uns schon auf Pfingsten 2017 freuen?

Elke Pargent



Andreas Strehlein beim German Masters in Großblierstroff

RueckenRumpf.de



Rückenfit

in 2 x 20 min/Woche

- ✓ Für jedes Körpergewicht und jedes Alter
- ✓ Minimale Schweißentwicklung (mittagspausen-geeignet!)
- ✓ Unter Fachanleitung – an modernsten Spezialgeräten (einzigartig in Bayreuth)

Tel. 0921 / 7596815
www.rueckenrumpf.de

GesundheitsCenter  **Niklas**
Rotmain | Rückenkompetenz



TRIATHLON

Abteilungsleitung

Thoralf Anders

Schelmgraben 5

95473 Haag

Telefon: 0 9201 / 917 726 9

Halbjahresbericht



Ivana, Hilmar und Thoralf beim Marathon / Halbmarathon in Bad Füssingen (Februar 2016)



Andi Dreitz überquert zum dritten Mal hintereinander die Ziellinie des IRONMAN 70.3 Mallorca als Erster

Bereits zu Beginn des neuen Jahres starteten unsere Triathleten mit sehr guten Ergebnissen bei verschiedenen Winterläufen und -laufserien durch. Dass es bei fast winterlichen Temperaturen bis weit hinein ins Frühjahr bleiben sollte, war sicher so nicht geplant, aber das Wetter kann man ja bekanntlich nicht beeinflussen und so wurde aus manchem Triathlon ein Duathlon, was unsere SVB-Starter aber nicht davon abhielt Top-Platzierungen einzufahren.

Besser hatte es da unser Profi-Triathlet Andi Dreitz beim Mallorca-70.3-Triathlon, den er nun bereits zum dritten Mal in Folge für sich entscheiden konnte.

Aus unseren beiden Damen-Mannschaften hatten wir ja für 2016 eine einzelne Mannschaft gebildet, welche nun mit vereinten Kräften in der Regionalliga starten sollte. Und schon beim ersten Rennen zeigte sich, dass es eine

gute Entscheidung war. 3. Platz und Tabellenplatz 3 in der Ligawertung, der bis heute, ein Rennen vor dem Ende der Serie immer noch steht. Drücken wir ganz fest die Daumen für das letzte Rennen, dass auch am Ende der Saison der Podiumsplatz verteidigt werden kann.

Einen detaillierten Bericht unserer Mannschaftsführerin, Susanne Hoffmeister, lest Ihr im Anschluss an diese Zeilen.

Im April fand nun schon zum zehnten Mal der Bayreuther Senocural auf statt, den wir als Triathlonab-



teilung wieder ausrichten durften. Fast 400 Teilnehmer zeigten ihr Interesse an dem karitativen Ansinnen der Senocura-Gesellschaft und unterstützen diese im Kampf gegen den Brustkrebs mit ihrer Teilnahme am Lauf und einer entsprechenden Spende. Unsere beiden Starter Stephanie Preis und Torben Hoffmeister konnten jeweils den 1. Platz in der Frauen- und Männerwertung für sich entscheiden.

Aber auch auf internationaler Bühne konnten Starter des SVB wieder punkten. So nahm Dr. Reinhard Wittke abermals an einer Triathlon-Europameisterschaft in Barcelona teil und erkämpfte sich auf der Sprintdistanz einen sehr guten dritten Platz.

Beim Würzburg-Triathlon konnte Kristina Sendel bei ihrer ersten Mitteldistanz überhaupt gleich den ersten Platz bei den Frauen für sich gewinnen. Das hatte sie selbst sicher nicht auf dem Zettel ...

Beim IRONMAN Frankfurt, welcher auch in diesem Jahr wieder als Europameisterschaft ausgetra-

gen wurde ging Torben Hoffmeister an den Start. Leider musste er, nach einem Radsturz, mit schmerzender Schulter weite Teile des Rennens absolvieren, kämpfte sich aber dennoch mit einer immer noch guten Zeit ins Ziel. Beim wohl beliebteste und einem der größten Triathlon-Events der Welt, in Roth, standen ebenfalls zwei Starterinnen vom SVB am Start. Unsere Liga-Damen Susanne Griepentrog und Mona Merz wagten sich auf die Langdistanz der Challenge Roth. Für Mona war dies sogar Premiere!



Aufwärmen für den Senocurauf

Beide konnten mit super Ergebnissen überzeugen. Bei der XTERRA-Serie im Cross-Triathlon konnte unser Stephan Radeck, wie auch im letzten Jahr, ein ums andere Mal überzeugen und führt derzeit die Gesamtwertung der Deutschland-Serie an.



Kristina und Elke beim Würzburg-Triathlon

Aber auch viele andere Triathleten, welche letztendlich hier nicht alle genannt werden können, gaben bei bayrischen und überregionalen Wettkämpfen ihr bestes und erreichten gute Platzierungen in den Wettbewerben oder konnten persönliche Ziele verwirklichen. Alle Ergebnisse die uns gemeldet wurden, seht ihr auf unserer Internetseite unter www.svbayreuth.de/triathlon

Noch etwas in eigener Sache: nachdem unser für das Frühjahr geplante SWIM & RUN auf Grund von organisatorischen Schwierigkeiten ausfallen musste, haben wir nun den 15. Oktober 2016 als neuen Termin festgelegt. Natürlich sind alle „SVBler“ herzlich eingeladen sich auf unserer Eventseite unter <http://swimandrundrun.svb-triathlon.de> anzumelden, um ihr Können beim Schwimmen und Laufen unter Beweis zu stellen. Wir freuen uns auf Euch!

Hier nun noch der Bericht unserer erfolgreichen Liga-Damen-Mannschaft von Susanne:

Saisonbericht 2016

Die Triathlon Damenmannschaft des SV Bayreuths ging in der Saison 2016 unter dem Namen „Radbar TriTeam SV Bayreuth“ in der Regionalliga Bayern an den Start. Vielen Dank an dieser Stelle an die Radbar aus Bayreuth, die uns nicht nur finanziell bei der Anschaffung einer einheitlichen Radbekleidung, sondern auch durch ihr Know-How rund ums Fahrrad in dieser Saison unterstützt hat.

Der Kader für die Saison 2016 wurde durch die beiden Neuzugänge Kristina Sendel und Marie Perennes vergrößert. Mit einem Kader von zehn Athletinnen war der Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt.

Der Start in die Ligasaison verlief auch gleich sehr erfolgreich. Im ersten Rennen in Oberschleißheim, einem Supersprint mit anschließender Mannschaftsverfolgung, erkämpften sich die bereits erfahreneren Ligastarterinnen Susanne Hoffmeister, Stephanie Preis, Susanne Griepentrog und Julia Tripke durch eine geschlossene Teamleistung einen Podestplatz. Beim zweiten Ligarennen der Saison, einem Sprint mit Windschattenfreigabe in Waging, bekamen unsere Neuzugänge neben Stephanie Preis und Susanne Griepentrog ihren ersten Ligaeinsatz. Sowohl Marie Perennes als auch Kristina Sendel konnten ihre jeweiligen Stärken ausspielen und sich für weitere Ligastarts empfehlen. Mit einem vierten Platz am Ende des Tages, verpasste man leider knapp das Podest. Das drit-

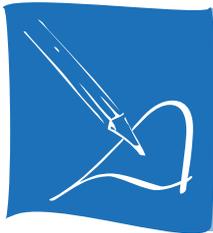
te Ligarennen der Saison war ein Mannschaftswettkampf bestehend aus einem Swim & Run und einem nach einer Pause anschließendem Bike & Run. Trotz unterschiedlicher Paradedisziplinen schaffte das Team, bestehend aus Susanne Griepentrog, Marie Perennes, Kristina Sendel und Julia Tripke sich durch gegenseitiges ziehen und schieben in allen Disziplinen zu neuen Bestleistungen zu pushen. Am Ende des Tages belegt das TriTeam einen erfolgreichen fünften Rang. Das vierte Ligarennen, eine Kurzstanz mit Windschattenfreigabe, fand in Schongau statt. Silke Siebert und Isabel Gillain hatten bei diesem Rennen Ihren ersten Einsatz in dieser Saison. Sie zeigten beide durch

herausragende Schwimmleistungen Ihre Bedeutung für das Team. Stephanie Preis und Kristina Sendel konnten sich abermals durch ihre Paradedisziplin Laufen Plätze im vorderen Drittel des Feldes sichern. Das TriTeam beendete den vierten Wettkampf zwar auf dem fünften Platz, liegt in der Ligawertung nach dem vierten Wettkampf aber dennoch auf dem dritten Platz. Zu diesem Erfolg haben auch Mona Merz und Beate Mese maßgeblich beigetragen, indem sie ihr TriTeam zu mehreren Wettkämpfen begleiteten und die Starterinnen vor Ort durch Support unterstützten. Dieses starke Mannschaftsgefühl hat sich auch in den guten Ergebnissen und Ausgeglichenheit in dieser Saison wiedergespiegelt! Ein besonderer Dank geht auch an unseren Trainer Torben Hoffmeister, der immer ein gutes Händchen für die Aufstellung hatte.

Nun heißt es also Daumendrücken für das Saisonfinale in Regensburg am 07. August. Es könnte die erfolgreichste Saison seit Gründung des Teams werden!



Damenmannschaft Regionalliga



Bericht der Hallenbadverwaltung

Um dem Besucherrückgang der Sauna (11.371 Besucher vor der Sanierung, 10.776 Besucher im Jahr 2015) entgegen zu wirken, wurden zum 01.01.2016 die nicht mehr zeitgemäßen reinen Frauen- und Herren-Saunatage geringfügig eingeschränkt. Die Sauna kann nunmehr am Montag und Dienstag ab 18.00 Uhr gemeinsam von Frauen und Herren besucht werden. Diese neuen Öffnungszeiten, die zunächst bis zur diesjährigen Schließzeit als Probebetrieb vorgesehen waren, werden angesichts der deutlich gestiegenen Besucherzahlen unverändert beibehalten. In den ersten sieben Monaten dieses Jahres konnten 7481 Saunabesucher/-innen registriert werden. Gegenüber 2015 bedeutet dies eine Zunahme um 940 Saunagäste.

Nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen bei den Her-

ren- und Frauen-Duschen laufen derzeit die Planungen für die Sanierung der Umkleide- und WC-Räume im „Mutter-Kind-Bereich“ sowie im „Behinderten-Bereich“ (Versehrten-Bereich). Die Baumaßnahmen sind für 2017 geplant.

Weitere Informationen, beispielsweise zu Öffnungszeiten, Kursen, usw., können Sie unserer Internetseite <http://www.svb-hallenbad.de> entnehmen.

Werner Rieger



Bayreuths ältestes Versicherungsbüro – Gegründet 1880
Inhaber: Ulrich Heine – Maximilianstraße 93 – 95444 Bayreuth
Telefon: 09 21 / 6 40 13 – Fax: 09 21 / 5 81 24 – E-Mail: ulrich.heine@allianz.de
Bürozeiten: Mo.-Do. 8.00-16.30 Uhr, Fr. 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung

**Ihr Partner in Fragen
der privaten und
betrieblichen Altersversorgung!**

Allianz   **VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN**

www.heimundsohn.de

Wussten Sie schon...

... das die sog. **Skapuladyskinesie**, also die Fehlfunktion und Instabilität des Schulterblatts, zu chronischen Schmerzen im Bereich der betroffenen Schulter führt? Das Schulterblatt (Skapula) ist das zentrale Steuerungselement im Bewegungsablauf des Armes, besonders bei Überkopfsportlern, wie Tennisspieler, Volley- und Handballer, aber auch Schwimmsportlern. Häufig ist die Skapuladyskinesie antrainiert und z.T. auch notwendig, um eine Bewegung, wie z.B. einen Aufschlag beim Tennis, effektiv auszuführen. Kritisch wird die Fehlfunktion des Schulterblatts dann, wenn Schmerzen in der Schulter auftreten, was in Kombination mit intensiver sportlicher Betätigung nicht selten der Fall ist.

Sichtbar wird die Skapuladyskinesie beim Absenken des hochgehobenen Arms in Innenrotation (**Bild 1**), bei dem sich der innere und untere Rand des Schulterblatts vom Rücken abhebt. Dies geschieht aufgrund einer Abschwächung der Muskeln, die das Schulterblatt am Rücken fixieren und einer Verkürzung der Muskeln, die das Schulterblatt nach außen und oben rotieren (muskuläre Dysbalance). Typischerweise findet sich bei

der Untersuchung eine verminderte Innenrotation des Armes sowie eine schmerzhafte Außenrotation gegen Widerstand und die Zeichen eines Engpasses unter dem Schulterdach.

Für das Ergebnis der Behandlung entscheidend ist eine ausreichend lange Sportpause von 6 - 8 Wochen zur Wiederherstellung des muskulären Gleichgewichts mit einem speziellen Training der betroffenen Muskelgruppen. Zu Beginn steht die Reduktion der Entzündung unter dem Schulterdach im Vordergrund mittels Eisapplikation, Taping (**Bild 2**), Medikamente und auch Injektionen. Erst danach kann mit der Physiotherapie begonnen werden, in Kombination mit einem selbständigen häuslichen Übungsprogramm. Erst ganz am Schluss steht die Wiederaufnahme des sportspezifischen Trainingsprogramms bei ausreichender Stabilität und Kontrolle des Schulterblatts.

➔ **Deshalb gilt: Bei Skapuladyskinesie ist die richtige Diagnosestellung und das gezielte muskuläre Stabilitätsprogramm von entscheidender Bedeutung.**

Ihr Dr. Reinhard Wittke



Kurpromenade 2 · 95448 Bayreuth

Telefon: 0921 - 51 54 71

Internet: www.sportmedizin-wittke.de



Buchstabengitter für Erwachsene

B E Z F T O L W B E Z F T I L W S K V B M N P E
 R M E K M I N S E L E K M O L D T I M E R K H C
 Y O C V B N S H Y X C V B N S H U L L E R T I A
 I T A D G E R S T E N K O R N R M Y T N D L M F
 Z O L J N E R Z Z O L J N E R Z U I L K J F M X
 O R A R Z N E I M I T T E L I N E E H P K B E S
 T R E D U E I K T Z E D U E I K A E U E T W L Q
 E A U F B B U E E T U F B G U E R N B V F I W M
 I D E T R Z M A I W E T R Z M A N V S G S S U W
 W F H L S E W Q J A P A N E W Q D S C U I O G S
 S F W F E C D E S F P F I R W E C Y H R T M N T
 E A G I Z A H S E A G I Z A I S K Z R E C A W A
 U P E L F F M W U P E L F N M E T Z A D K C L M
 W H I H N L R K E H Y H F A H R Z E U G R T W L
 R G J N U O I R R I J N U T I R Q O B A C M U S
 I W E T R R M A I W Z T R Z M A N V E G S S U W
 W F K A M I N Q W F H L C E W E D S R U I O G S
 S F Y F E D L E W F Y F E W D E D Y A R T M N X
 E A G I Z A U G E N A R Z T I S K I L E C A W A
 U P E L F N M E L P E L F N M E T Z Z D K C L L
 W H B K N E A K L H K O R E A K L M C I R T W N
 R G J N U T I R E G J N U T I R Q O I A N M U S

In diesem Buchstabengitter befinden sich sechzehn Wörter.

Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder diagonal im Gitter angeordnet sein.

Wenn Sie ein Wort gefunden haben, kreise Sie es mit einem Stift ein.

Insel
Himmel
Kamin
Welle

Medizin
Augenarzt
Gerstenkorn
Arzneimittel

Japan
Korea
Florida
Schweiz

Oldtimer
Fahrzeug
Motorrad
Hubschrauber

Buchstabengitter

Bauernhof



In diesem Buchstabengitter haben sich 8 Wörter zum Thema Bauernhof versteckt. Die Wörter können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein. Wenn Du ein Wort gefunden hast, kreise es mit deinem Stift ein.

Bauernhof
Kuhstall

Mistgabel
Traktor

Schweine
Hühner

Stall
Pferde

Fehlerbild



Im unteren Bild haben sich 8 Fehler eingeschlichen.
Vergleiche das Bild mit dem oberen Original und kreuze die Fehler ein.

Kreuzworträtsel 06

Weitere knifflige Rätsel finden Sie auf der Webseite
www.Raetseldino.de

Der Hund hat Test- version	Warum? Studenten- berater	Teil einer Oper	See auf italienisch	Ich Dir das Haus. Kred- institut	European currency unit	Der Lehrer ...sch... den Schüler Brennstoff	männ- licher Vorname aus der Schweiz
Es mich! Heuchelei		Gesangs- gruppe Singvogel		durchge- kocht Wer das Opfer	Aufforder- ung zum Lernen		
Spiel mit Steinen Fragewort			Töne auf Englisch Frauen- name	Kirchen- Symbol Bank- begriff	Gewässer	Hürden- läufer Tauchboot	Der Platz in Spanisch
Vorname des Politikers von Bismarck	Währungs- einheit Computer- ausdruck	Erfolg Cocktail ohne "k"		Jazzstil der 40er Handbuch (Englisch)		Schmier- stoffe Atom- teilchen	Nachlass- nehmerin
höchste Erregung oder Rauten	Ausruf Vierecke oder Rauten	großer Zeitraum Ich überstand	Dur-Moll Haupt- stadt von Lydien		Isbar bear belgische Stadt		zum Beispiel Frauen- name
Hafen- stadt in Jordanien Arzt			Fidel "Luft" in Englisch	Hilfsorga- nisation Einkaufs- zentrum		Monat Er sich die Hände	Kno- bestuh- lung
Ol in Englisch Baumteil	biblisches Land kursive Schrift	Norm			Stadt in Polen beigefügt		Stadt in Nordrhein- Westfalen
dünne Plastik- haut Streit- schlichter	Amen- kammer Streit- schlichter	begut- achten Raum- station		Dienste anbieten Es alles Gut	Grundstoff für Farben Fluss in Albanien	EDV acht Bit Himmels- richtung	nicht auf un- gezo- gen
Baum- fruchte Fahrrad- hersteller		abfließen immer wieder	"Erz" im Genitiv nicht weit kondern			Musiknote hoch- wertiger	Ernte des Winzers
fran- zösische Eisenbahn gesell- schaft	Musk- instrument KFZ Coburg			Wunden- flüssigkeit Antrieb	elegante und so weiter ungelegen		Web- crawler
Notar im Dativ Plural		Haushalts pläne			Mineral- ölkonzern		

Zahlenkreuzworträtsel - 01

sehr leicht

9	25	11	11		17	7	11	11	8	13	4	2		
W	A	L	L											
25		4		18		2		16		4		16		
12	20	5	2	25	14	18		10	7	2	15	22		
11		4		11		4		1		5		18		
24	7	2	15	4		16	22	8	1	25	2			
						I	S	O	B	A	R			
25				14		11				2		4		
14	25	26	12	18	22		4	12	2	1	25	2		
		C						R	B					
24		8				22		4				1		
	24	4	1	11	11	Ü	18		10	8	5	7	22	
									M					
2	R		14		Ü		25		10	M		25		Ü
7	10	6	7	24			7	2	4	18	12	25	14	
14	N		20		4		4		14		4		5	
5	8	10	16	14	25	14	18		1	B	2	16	4	E

Zahlencodestreifen

1	B	2	R		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18		20		22		24	25	26		

Die Regeln

Alle Kästchen sind bei diesem Rätsel mit Zahlen versehen und müssen gegen Buchstaben ersetzt werden. Jede einzelne Zahl steht für einen bestimmten Buchstaben im Alphabet. Ziel ist es, die passenden Wörter im Rätselgitter herauszufinden und die entsprechenden Buchstaben in den unteren Zahlencodestreifen einzutragen.

WIR BRINGEN SIE IN DIE MEDIEN !

Marketing
+
Werbung



Radio
+
Video / TV



Public Relations
+
Events



Digitale
Medien

www.akm-bayreuth.de

Hohenzollertring 40 | 95444 Bayreuth

akm

Agentur für Kommunikation & Marketing GmbH & Co. KG

Impressum

Herausgeber:

Schwimmverein Bayreuth

Am Sportpark 5

95448 Bayreuth

Tel. 0921/98614, Fax 0921/99745

www.svbayreuth.de

Layout, Satz

a.k.m. GmbH & Co.KG

Hohenzollertring 40

95444 Bayreuth

Tel. 0921/50708930

www.akm-bayreuth.de

E-Mail: svb@akm-bayreuth.de

Erscheinungsweise:

mind. 2 x pro Kalenderjahr

Anzeigen

Schwimmverein Bayreuth, Am Sportpark 5,
95448 Bayreuth

Tel. 0921/98614, Fax 0921/99745

Gültige Anzeigenpreisliste 1/2011

Keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Veranstaltungen, Inhalte und Terminangaben. Für eingesandte Fotos, Artikel etc. kann keine Haftung übernommen werden. Auswahl der Manuskripte bleibt der Redaktion vorbehalten. Von der a.k.m. gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und elektronische Speicherung der Anzeigen, Bilder, und Texte bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Der Bezugspreis der SVB-Post ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nur die Meinung des Autors und des Herausgebers wieder.

↙ Sie will schwimmen...
...er in die Sauna ↘
Beide gehen ins



Sie geht
Schwimmen

HALLENBAD



Mo.:		13:00 - 21:30 Uhr
Di.:	06:30 - 08:00 Uhr,	13:00 - 21:00 Uhr
Mi.:	06:30 - 08:00 Uhr,	10:00 - 21:30 Uhr
Do.:	06:30 - 08:00 Uhr,	13:00 - 21:00 Uhr
Fr.:	06:30 - 08:00 Uhr,	10:00 - 21:00 Uhr
Sa.:	08:00 - 18:00 Uhr	
So.:	09:00 - 17:00 Uhr*	

* In der Freiwassersaison an Sonn- und Feiertagen: 09:00 - 13:00 Uhr

Für Männer:

Di.: 13:00 - 18:00 Uhr
Do.: 13:00 - 21:00 Uhr

Für Frauen:

Mo.: 13:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 10:00 - 21:30 Uhr

Gemischte Sauna:

Mo.: 18:00 - 21:30 Uhr
Di.: 18:00 - 21:00 Uhr
Fr.: 10:00 - 21:00 Uhr
Sa.: 8:00 - 18:00 Uhr
So.: 9:00 - 17:00 Uhr (Mai - Jul. 9:00 - 13:00 Uhr)

Er geht
saunieren



Beide gehen
ins Dampfbad

Bei jedem Saunabesuch ist auch die Nutzung der Schwimmhalle samt ihrer 50-Meter Trainingsbahn inklusive.

Das neue Dampfbad steht sowohl Saunabesuchern als auch Badegästen ohne Aufpreis zur Verfügung.